

GL ZÜRICH

GEISTIGE WELT
1955



Inhalt	<i>Seite</i>
Vorwort	5
Einleitung	13
Zum neuen Jahr – eine Stunde geheiligter Andacht	17
Fördern, was gut ist, unterlassen, was schadet – mit diesem Vorsatz geht ins neue Jahr	22
Das Vaterunser ist die Offenbarung des Heilsplanes Gottes	31
“Werdet vollkommen, wie der Vater im Himmel vollkommen ist”	38
“Der Mensch lebt nicht vom Brot allein”	45
Vom höheren Selbst und vom niederen Ich im Menschen	53
Wer himmlische Boten empfangen möchte, hat sich in die Ordnung Gottes einzureihen	60
Die Pflege des inneren Lebens	69
Die Gefahr des geistigen Stillstandes	76
Über das Wirken der Gotteswelt bei unseren Veranstaltungen	84
Versucht von innen nach aussen zu leben	87
Von sichtbaren und unsichtbaren göttlichen Quellen im Erdenreich	96
Christus ist das Licht der Welt	103
Gehet hin und erfüllet eure Aufgaben im Heilsplane Gottes	110
Christus hat vom Jenseits zum Diesseits ein wunderbares Band geknüpft	120
Das Haus Linus und seine prachtvollen Gärten	129

Karfreitags- und Osterbotschaft: Blickt auf zum Kreuz, und freut euch über den Sieg Christi	137
Die Kindschaft Gottes spornt zu Dankbarkeit an	145
Die Schatzkammer in der Seele des Menschen	153
Wie Gott den Menschen haben möchte	163
Wie ihr eure geistigen Kräfte entfalten könnt	171
Die geistige Speise des Gebets, der Meditation, der guten Taten, der Überwindungen	179
Von drei wunderbaren Geschenken Gottes	189
Pfingstversprechen – Geistlehrer Josefs Aufgabe, das Wort Gottes zu verkünden	197
Die Verpflichtungen gegenüber dem Nächsten	205
Aus Liebe zu Gott leiste Engeldienst am Nächsten	213
Geistlehrer Josefs erste Erlebnisse mit seinen Führerengeln Linus und Sirius – im geistigen Tierreich und im Kinderparadies	222
Linus und Sirius besprechen mit Josef den Aufbau unserer Gemeinschaft	230
Josef erläutert die Ordnung Gottes und seine Aufgabe mit uns	241
Der Segen einer göttlichen Verbindung	252
Vom Sinn und Zweck, mit der Gotteswelt in Verbindung zu sein	261
Der Friede der Welt beginnt in dir	271
Engel des Segens, der Belohnung, Engel des Vergebens, des Verzeihens	281
Einblick in das Wirken der Engel der Strafe	288

Das Walten der Schutzgeister	297
Die Aufgaben der Missionsgeister	306
Der Segen des Mitleids und des Erbarmens, der Güte und der Gerechtigkeit kommt über alle Wesen	315
Vom Anpassungsschlaf guter sowie belasteter Seelen	325
Die Vorbereitungen für die Menschwerdung	335
Gehorsam und Freiheit in der Ordnung Gottes	344
Was kann den Menschen geistig schneller aufwärtsbringen?	352
Die Himmelsboten bemühen sich um den Aufstieg eines jeden	356
Der Mensch und seine Geister	365
Christi Sehnen war helfen und retten	373
Aufgaben, die den Menschen zu ihrem geistigen Aufstieg verhelfen	383
Übungen zur Beurteilung des eigenen Denkens und Handelns	392
Einig werden mit Gott	397
Harmonie – eine Grundbedingung für Glück und Seligkeit	405
Christus hat den Menschen die Wege des Aufstiegs gezeigt	415
Die Lehre Christi ist die Ordnung Gottes	423
Eine göttliche Wärme umgibt den Menschen in heiliger Zeit	433
Ringelnach Aufwärtsentwicklung – das Wunder der Ehe	441
Die nie versiegenden göttlichen Quellen	447
Der göttliche Friede ist das vollkommene Glück	455
Das wunderbare Symbol des Kerzenlichts	464
Vom Balsam einer geistigen Speise	471
Christus, Licht der Welt	476

Einleitung

Geistlehrer Josef berichtete im achten Jahr seiner Lehrtätigkeit durch Mittlerin Beatrice Brunner erstmals ausführlich über seine ersten Erlebnisse in der geistigen Welt und seinen persönlichen Werdegang. Diese Schilderungen bilden eine Besonderheit im vorliegenden Jahrgangsband. In einer Folge von mehreren Vorträgen, die von Juni 1955 bis Januar 1956 stattfanden, erzählt Josef von dem umfassenden Unterricht, den er von den beiden Führerengeln Linus und Sirius zur Vorbereitung für seine Aufgabe in der Gemeinschaft erhalten hat. Aus seinem ersten Bericht geht hervor, wie er zu seiner Lehrtätigkeit kam und welche Voraussetzungen erfüllt sein mussten, damit es zu einem erfolgreichen Aufbau und Wirken kommen konnte.

Josef: “Es gibt verstorbene Menschen, die auch im Jenseits für Gott werben möchten. In der göttlichen Welt aber ist es so: Wer hierin Erfolg haben will, hat sich der göttlichen Ordnung zu unterziehen, worüber die Himmelsboten wachen. Leistet ein solcher Geist Gehorsam, dann kommen die Engel Gottes und nehmen sich seiner an.

Nun, meine lieben Freunde, auch ich versuchte in dieser Weise zu wirken, und so kamen zwei Engel Gottes zu mir und unterrichteten mich über den Heilsplan Gottes. Und indem ich von all den Herrlichkeiten der höchsten Himmel vernahm, erwachte in mir der Wunsch, selbst in diese schönsten Himmel zu gelangen, um all diese Herrlichkeiten zu erleben, um glücklich und zufrieden zu sein. Meine geistigen Führer aber sprachen: ‘So, wie du jetzt noch bist, kannst du nicht in die schönsten Himmel eingehen. Um in Gottes Nähe zu gelangen, musst du dein Aussehen, den geistigen Glanz um vieles verbessern.’ Ich fragte: ‘Was muss ich tun, damit ich mein Aussehen verbessern kann?’ Die Engel Gottes antworteten mir:

*‘Du hast die Möglichkeit, als Geist unter Menschen zu wirken. Du sollst ihnen das verkünden, was wir dich heissen.’
Und sie ebneten mir die Wege zu meiner Aufgabe,
und so habe ich euch gefunden – und ihr mich.*

Meine beiden geistigen Führer versprachen mir, immer um mich zu sein und dieser Gemeinschaft vorzustehen. Sie sind auch die Führer eurer Gemeinschaft: Linus und Sirius.”

“Nun war ich eifrig darum bemüht, mein Aussehen zu verschönern. Und so geschah es auch, dass ich viel Schönes erhielt und immer mehr an meinem Aussehen verbessern konnte. Ich fühlte zugleich auch, wie die Kraft in mir wuchs. So führten mich die beiden Engelsboten jeweils in einen herrlichen Garten hinein, wo sie mich darüber unterrichteten, was ich euch zu empfehlen, was ich euch zu sagen habe. Oftmals bin ich mit meinen geistigen Führern allein, oftmals sind viele, viele Engel um mich. Aber auch von euren Lieben bin ich häufig umgeben, auch von ihnen haben viele Zutritt in diesen Garten. Sie kommen jeweils zu mir mit der Bitte, dass ich doch dieses und jenes mit einflechten möchte, dass eines ihrer Lieben die Antwort der geistigen Welt auf seine Sorgen und Probleme vernehmen könne. So versuche ich jeweils nach bestem Können und besten Kräften, diese Wünsche zu erfüllen.”

“So, liebe Freunde, habe ich mein Aussehen verbessert. Und wenn ihr die vielen Ermahnungen, die euch jeweils gegeben werden, befolgt, wird auch euer geistiges Aussehen schöner. Das meine wird schöner, und das Aussehen aller meiner Freunde, die eifrig oder so besonders eifrig am Aufbau dieser Gemeinschaft mitwirken, wird schöner. Denn sie wirken im Heilsplane Gottes auf ihrer Ebene und wir auf der unseren. So konnte ich mein Aussehen verbessern durch meinen Eifer, durch meine Geduld und meine Liebe zu euch. Denn diese Geduld und diese Liebe erlebe ich dauernd im geistigen Reiche. Wie könnte ich da auch nur im Kleinsten euch das vorenthalten, was ich so im Grossen erhalte.

Doch möchte ich auch sagen, dass ich anfänglich bei den himmlischen Festen, von welchen ich euch schon erzählte, etwas zurückstehen hatte; ich erblickte den himmlischen König zuerst nur von Weitem. Immer mehr aber durfte ich nach vorne treten, immer weiter nach vorne wurde ich geführt. Doch die ersten Male schon durfte ich mit meinen beiden göttlichen Führern durch verschiedene himmlische Sphären wandern, wandern und staunen. Und je grösser meine Anstrengungen um euch, je gewaltiger euer guter Wille und euer Gehorsam, desto Wunderbareres durfte ich erleben. So habt ihr mir durch euren guten Willen verholfen, je nach euren Anstrengungen in der Befolgung meiner Belehrungen, dass ich all das Herrliche erleben durfte. Und so darf ich teilnehmen an den himmlischen Festen, ich darf Platz

nehmen an den geschmückten Tafeln, wo zuoberst unser himmlischer König seinen Platz einnimmt. Nur weil ich mich um euch bemühe und weil ich gehorsam bin.

So sollst du in deiner Welt Gott gehorsam sein. Denn wir wollen uns alle einst mit Freuden begrüßen, und auch du sollst in diesen Garten Gottes geführt werden können, wo wir uns begegnen. Denn alles, was du heute hier erlebst, was du überhaupt schon erlebt hast, nimmst du mit dir. Bist du dann im geistigen Reiche angelangt, so suchst du mich, du rufst mich. Und meine Helfer stehen dir zur Seite, und vielleicht stehe ich neben dir.”

“So, liebe Freunde, wollen wir uns alle begegnen, und es soll niemandem der Zutritt zu diesem himmlischen Garten verweigert werden. Denn um vieles bist du andern voraus. Doch manchem muss dann noch klargemacht werden, dass er wirklich in das wahre Leben eingegangen ist, dass er davon nicht nur träumt, sondern dass er wirklich in der geistigen Welt angelangt ist. Dann erlebt der Einzelne, was alle einmal erleben müssen: Er muss hintreten vor die Engel des Gerichts; und sein Leben spielt sich vor ihm ab, sodass er selbst sehen kann, was an Recht und was an Unrecht er getan hat. Aber wenn er einsichtsvoll ist und weiss, wie sehr es auf den Gehorsam ankommt gegenüber den Engeln Gottes, wird er sich ihren Anweisungen und Belehrungen fügen. Dann reiht er sich in die Ordnung Gottes ein und kann viel schneller in schönere Himmel gelangen.”

“So versucht nun immer besser und edler zu werden. An euch werden genau dieselben Forderungen gestellt wie an uns Geistwesen: Wir alle müssen für Gott wirken und dafür sorgen, dass der geistige Glanz noch mehr zunimmt. Sorge du dafür, dass auch dein geistiges Aussehen verschönert wird. Was es dazu braucht, habe ich schon unzählige Male gesagt.”

“Wir vom geistigen Reiche befürworten alles, was dazu dient, den Menschen Gott näherzubringen. So hoffen wir, dass viele, viele Menschen sich aufmachen werden zu Gott, dass sie seinen Geboten mehr Beachtung schenken, sich mehr mit Gott beschäftigen. Möge dieses geschehen!”